

Das "Willkommen-Bündnis für Kinder" und der Kreisjugendring Meißen e.V. laden ein zur

Weiterbildung



Traumatasensible pädagogische Arbeit in Schule und offener Jugendarbeit - Handlungsstrategien für die Praxis

Mittwoch, den 22. Juni 2022

9.00 - 13.00 Uhr

in den Räumen der JuCo Soziale Arbeit gGmbH im Weißen Haus Radebeul (Kötzschenbrodaer Str. 60 in 01445 Radebeul)

Zurzeit kommen täglich Kinder aus der Ukraine und anderen Krisengebieten der Welt in Deutschland an. Von den Ereignissen, die sie vor und auf der Flucht erlebt haben, sind viele von ihnen seelisch belastet. Gleichzeitig wachsen in Deutschland zahlreiche Kinder in schwierigen Verhältnissen auf. Für pädagogische Fachkräfte ist das eine Herausforderung. Sie sind oft unsicher: Wie können sie traumasensibel unterstützen und was konkret ist hilfreich bei seelisch belasteten Kindern und Jugendlichen? Was ist für Fachkräfte möglich, was können sie leisten, um die Kinder gut zu unterstützen und ihnen einen „sicheren Ort“ zu geben?

Fokus der Weiterbildung ist es, den Teilnehmenden anwendbares Wissen über Trauma, Symptome und deren Auswirkungen bei kleineren Kindern zu vermitteln. Dazu werden praxisnahe Handlungsstrategien für die traumasensible, pädagogische und beratende Arbeit im Kontext Schule, Jugendhilfe und offener Jugendarbeit erlernt und geübt. Ziel ist es, sicherer im Umgang mit möglicherweise traumatisierten Kindern zu werden.

Referentin:

Marion Nagel (www.yuva-leipzig.com)

Anmelden bitte kurz per

0351/ 833 63 26 oder petra.seipolt@kjr-meissen.de

Das "Willkommen-Bündnis für Kinder" und der Kreisjugendring Meißen e.V. laden ein zur

Weiterbildung



Traumatasensible pädagogische Arbeit in Schule und offener Jugendarbeit - Handlungsstrategien für die Praxis

Mittwoch, den 22. Juni 2022

9.00 - 13.00 Uhr

in den Räumen der JuCo Soziale Arbeit gGmbH im Weißen Haus Radebeul (Kötzschenbrodaer Str. 60 in 01445 Radebeul)

Zurzeit kommen täglich Kinder aus der Ukraine und anderen Krisengebieten der Welt in Deutschland an. Von den Ereignissen, die sie vor und auf der Flucht erlebt haben, sind viele von ihnen seelisch belastet. Gleichzeitig wachsen in Deutschland zahlreiche Kinder in schwierigen Verhältnissen auf. Für pädagogische Fachkräfte ist das eine Herausforderung. Sie sind oft unsicher: Wie können sie traumasensibel unterstützen und was konkret ist hilfreich bei seelisch belasteten Kindern und Jugendlichen? Was ist für Fachkräfte möglich, was können sie leisten, um die Kinder gut zu unterstützen und ihnen einen „sicheren Ort“ zu geben?

Fokus der Weiterbildung ist es, den Teilnehmenden anwendbares Wissen über Trauma, Symptome und deren Auswirkungen bei kleineren Kindern zu vermitteln. Dazu werden praxisnahe Handlungsstrategien für die traumasensible, pädagogische und beratende Arbeit im Kontext Schule, Jugendhilfe und offener Jugendarbeit erlernt und geübt. Ziel ist es, sicherer im Umgang mit möglicherweise traumatisierten Kindern zu werden.

Referentin:

Marion Nagel (www.yuva-leipzig.com)

Anmelden bitte kurz per

0351/ 833 63 26 oder petra.seipolt@kjr-meissen.de